

Störfall-Bilanz Isar zwei

Text und Musik: Gerd Schinkel

1. Hundertachtmal festgehalten - Grund für Meldepflicht.
Doch einen Grund zur Aufregung gab es wieder nicht?
Hundertachtmal gab es offenbar ein Risiko,
wurde registriert, ganz offiziell. Dann wars auch so,
Dann stand es um die Sicherheit mit Sicherheit nicht gut.
Und was wird gemacht? Das, was man offenbar dann tut:
Man beschwichtigt und erklärt: Ist alles halb so wild,
und man besorgte Warnungen als Panikmache schilt.

Refrain

Kühlen Kopf bewahren wird der Reaktor heiß -
Besser, wenn nicht jeder alles sofort weiß...

2. Beispielsweise gab es ein Problem mit nem Ventil.
War es nicht ganz dicht? Hatte die Dichtung zu viel Spiel?
Wie stand es um Gefahren? Wie weit ging die Sicherheit?
Warn die Menschen in der Nähe wohl geschützt die ganze Zeit?
Hat die Sicherheit der Menschen wirklich interessiert?
War man nicht auf die Sicherheit des Meilers fokussiert?
Wer hat wen bedroht? Wer war wirklich in Gefahr?
Wer war zu wessen Sicherheit in Bereitschaft da?

Refrain

3. Worauf hat man sich zweifellos ganz konzentriert?
War die Sicherheit der Menschen sicher garantiert?
Oder wurd zu allererst an eines nur gedacht:
Dass es weiter Strom gibt, keine Fabrik Verluste macht.
Hauptsache der Strom fließt und nicht unterbrochen wird.
Nichts etwa zu Stromausfällen, Stilllegungen führt.
Denn das träf die Wirtschaft hart, grad den Mittelstand -
also keine Panik - Politik der ruhigen Hand...

Refrain

4. Man muss das reparieren, das Ventil nicht weiter leckt,
dass man nicht den Eindruck kriegt, da sei noch was versteckt.
Man will ja unterbinden, dass erkennbar wird,
wie sich ne Gefahr durch ein Leck heraus verirrt...
Schließlich geht's um mehr als nur um nen Streckbetrieb.
Man will ne längere Laufzeit als die, die noch übrigblieb.
Und fragt man sich mit Sorgen, was dieses Vorgehn soll?
Man kriegt bei den Betreibern den Hals nun mal nicht voll.

Refrain

5. Hundertachtmal Meldepflicht in fünfunddreißig Jahrn.
Beteuert wird, es drohten zu keiner Zeit Gefahrn.
Man hatte, was zu machen war, alles fest im Griff -
wie ein Kapitän seinem Schiff nah vor dem Riff.
Man muss nur drauf vertrauen, dass schon nichts passieren wird,
und falls dann doch? -Ja, meine Güte, hat man sich geirrt...
Irren ist doch menschlich – und wer den Faktor kennt,
und ihn einfach ausblendet, in sein Unglück pennt....